



MONIKA KOCH, 68

„HÜPFEN MIT SICHEREM BODEN“

Die ehemalige Marketingleiterin Monika Koch hat sich mit Renteneintritt als Beraterin und Dozentin selbstständig gemacht – und genießt das späte berufliche Abenteuer

Was nach ihrem Renteneintritt kommt, war für Monika Koch nie ein Thema. Als es dann so weit war, musste sie nicht lange überlegen. Sie fand sich mit 65 viel zu jung für den Ruhestand, wollte weiter berufstätig sein. „Hätte ich aufgehört, wäre ich in ein Loch gefallen“, sagt die 68-Jährige aus der Nähe von Frankfurt am Main. Sie war durchgehend berufstätig gewesen, ihre Arbeit als Marketingleiterin hatte ihr immer Freude gemacht, sie wollte ihr Know-how nicht verkümmern lassen.

Kurz nach ihrem letzten Arbeitstag in Festanstellung startete Monika Koch als selbstständige Beraterin für kleine und mittelständische Unternehmen. „Früher war ich immer eingebunden in Hierarchien. Oft ging es nicht um die Sache, sondern um Machtkämpfe. Als externe Beraterin aber werde ich nicht mehr als Konkurrenz wahrgenommen.“ Ein bis zwei Tage pro Woche arbeitet sie, außerdem ist sie Gastdozentin an der Essener Hochschule für Ökonomie und Management. Warum sie sich das antue, fragen manche Freunde. Monika Koch sieht das anders. „Es ist ein tolles Gefühl, wenn man etwas leistet. Ohne diese Herausforderung würde ich mich langweilen.“ Ihre Freizeit kommt trotzdem nicht zu kurz. Sie macht viel Sport, geht oft ins Theater, hat zwei Ehrenämter. „Früher hätte ich mich nicht selbstständig gemacht, ein festes Gehalt war mir wichtiger. Aber heute, mit der Rente als Basis, kann ich hüpfen mit sicherem Boden. Das ist herrlich!“

Familie: keine Kinder, alleinstehend

Früherer Beruf: verschiedene Positionen als Marketingleiterin

Aktuelle Tätigkeit: selbstständig als Dozentin und Unternehmerberaterin

Warum sie weiterarbeitet: weil sie sich zu jung findet für den Ruhestand